



Betreff: öffentlich
Haltestelle des ViP in Drewitz, in "Gartenstadt Drewitz" umbenennen

bezüglich
DS Nr.: 14/SVV/0939

Einreicher: FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung	Erstellungsdatum	25.02.2015
	Eingang 922:	26.02.2015

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
04.03.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:
Dem Beschluss folgend, wurde in Abstimmung mit dem Bereich 461 Verkehrsentwicklung und der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) geprüft, inwieweit die Umbenennung einer Straßenbahn- oder Bushaltestelle im Stadtteil Drewitz in „Gartenstadt Drewitz“ möglich ist.

Die Namensgebung von Haltestellen erfolgt grundsätzlich gemäß einer durch den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg empfohlenen Systematik für Haltestellenbezeichnungen. Mit dieser sollen im gesamten Verbundgebiet die nötigen Voraussetzungen für eine einheitliche und integrierte Fahrgastinformation sichergestellt werden.

Weiterhin sind die bestehenden technischen Voraussetzungen wie etwa die Zeichenbegrenzung der dynamischen Anzeigen in den Fahrzeugen zu berücksichtigen. Namensgebungen mit mehr als 16 Zeichen können hier bspw. Verkürzungen zur Folge haben, welche den Regeln der Abkürzung widersprechen und einen größtmöglich barrierefreien Zugang zum ÖPNV zuwider laufen. Hier ermöglichen kurze, eindeutige Namen eine deutlich bessere Orientierung.

Unter Einbeziehung der vorgenannten Bedingungen, wurde sich gemeinsam gegen die Umbenennung ausgesprochen. Für diese Entscheidung sprechen u.a. folgende Gründe:

1. Haltestellennamen sind entweder an querenden Straßennamen (hier: H.-Albers-Str.) oder markanten Gebäuden (z.B. „Rathaus“) zu benennen. Die Gartenstadt ist zwar erkennbar, existiert jedoch nicht als ausgeschilderter Titel und erstreckt sich auch bis zur Haltestelle R.-Baberske-Str.. Sie ist also nicht an einer Haltestelle zu lokalisieren.
2. Haltestellennamen sollten nicht zu Verwechslungen führen und einmalig sein. Da der Begriff Gartenstadt auch für die nördliche Bebauung an der Kirschallee existiert sind Missverständnisse nicht auszuschließen.

Fortsetzung Inhalt der Mitteilung

3. Die Straßennamensgebung im Wohngebiet Drewitz bezieht sich auf Filmschaffende, die sich so auch bei der Namensgebung der Haltestellen wiederfinden sollte. Wegen eines zu langen Haltestellennamens kann einer Kombination aus beiden Namen (Hans-Albers-Straße/ Gartenstadt) nicht zugestimmt werden.

Da die Idee einer zusätzlichen Würdigung der Gartenstadt jedoch beiderseitig begrüßt wird, machte der Verkehrsbetrieb das Angebot, bei der Ansage der Haltestellen „Hans-Albers-Str.“ in den Bussen und Straßenbahnen den Zusatz „Gartenstadt Drewitz“ mit ansagen zu lassen (wie z.B. „Fußweg zum Belvedere“ an der Haltestelle Am Schragen).

Dieser Vorschlag wird in den kommenden Tagen an Bürgervertretung Drewitz weitergetragen. Sofern von dort das Einverständnis erfolgt, wird die Umstellung im Rahmen des kommenden Schuljahreswechsels 2015/16 erfolgen.